



Pressemitteilung

13.12.2016

Bonava plant Wohnquartier am Bahnhof Schwelm-Loh

79 Häuser / Verkaufsstart im Frühjahr 2017 / geplante Bauzeit 2017 – 2019

Schwelm. Der Projektentwickler Bonava (bis vor kurzem NCC) plant den Bau eines neuen Wohnquartiers in Schwelm. Auf einem rund 22.000 Quadratmeter großen Gelände des ehemaligen Bahnhofs Schwelm-Loh sollen bis 2019 insgesamt 79 Reihen- und Doppelhäuser entstehen. Der entsprechende Grundstückskaufvertrag wurde unter Vermittlung der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft NRW (BEG NRW) in der vergangenen Woche zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Bauträger Bonava vereinbart.

„Wir schaffen hier ein Quartier mit bezahlbaren Häusern für junge Familien. Der Standort ist optimal für alle, die eine gute Anbindung suchen und dennoch eine ruhige Wohnlage nicht missen möchten“, sagt Bonava-Projektleiterin Claudia Kurz. Die Schwelmer Innenstadt liegt nur einige Minuten Fußweg entfernt und auch das Wuppertaler Stadtzentrum ist per S-Bahn und Bus schnell erreichbar.

Der Bahnhof Schwelm-Loh wurde bereits in den 1970er Jahren stillgelegt, die angrenzenden Gleise jedoch noch bis 2006 genutzt. Im Sommer 2017 sollen nun die Arbeiten für das neue Wohnquartier starten. Der Verkauf der Häuser wird bereits im kommenden Frühjahr beginnen, sodass die ersten Bewohner voraussichtlich schon zum Jahresende 2018 einziehen können.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gern:

Katja Kargert, Leiterin Unternehmenskommunikation
katja.kargert@bonava.com
Tel.: +49 3361 670 407

Bonava ist einer der führenden Projektentwickler im Wohnbau in Nordeuropa und Deutschland. Entstanden unter dem Dach von NCC schafft Bonava seit den 1930er Jahren ein Zuhause und Wohnumfelder für viele Menschen. Heute beschäftigt Bonava 1.400 Mitarbeiter in 8 europäischen Ländern – Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Deutschland, St. Petersburg, Estland und Lettland. Der Umsatz belief sich 2015 auf 13 Milliarden SEK. Bonava ist an der Börse NASDAQ in Stockholm gelistet.

In Deutschland ist Bonava vor allem im Heimatmarkt Berlin, in den Wachstumsregionen Hamburg, Rhein-Main, Rhein-Ruhr, Köln/Bonn, Rhein-Neckar/Stuttgart, Sachsen und entlang der Ostseeküste tätig. Im Jahr 2015 verkaufte Bonava (ehem. NCC) in Deutschland 1.693 Häuser und Wohnungen an Eigennutzer und Investoren. Die mehr als 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Hauptsitz im brandenburgischen Fürstenwalde/Spree und in den regionalen Büros erzielten dabei einen Umsatz von 371 Mio. Euro. 1964 als Industriebau Fürstenwalde gegründet, ist das Unternehmen inzwischen laut einer jährlichen



Marktstudie des deutschen Analyseunternehmens bulwiengesa zum vierten Mal in Folge der aktivste Projektentwickler für Wohnimmobilien in den deutschen Metropolen.

Weitere Informationen finden Sie auf [bonava.de](https://www.bonava.de) und [bonava.com](https://www.bonava.com).